

# Weinbaufax Franken

herausgegeben am  
**Donnerstag, 15. Juli 2021**

LWG Rebschutzdienst  
Weinbauring Franken e.V.

## Allgemeine Situation

Wetterbesserung ist in Sicht! Bis Samstag kann immer wieder mal ein Gewitter aufziehen. Danach und in der kommenden Woche soll es aber trocken bleiben bei sommerlichen Temperaturen um die 25°C. Die Reben können mal wieder richtig abtrocknen und die Böden werden befahrbarer. In der kommenden Woche ist die „goldene Zeit“ für die Peronospora erst einmal vorbei.

## Peronospora

Fehlt der Regen ist eine Ausbreitung der Peronospora nur lokal an bereits bestehenden Befallsstellen möglich. Allerdings können auch bei starker Taubildung und stärkerem Blattbefall oberhalb der Trauben Neuinfektionen stattfinden. Für Behandlungen in der kommenden Woche kann auch mal wieder ein Kontaktmittel eingesetzt werden. Trocknen die Böden ausreichend ab, sollte der Pflanzenschutz von der offenen Gasse aus durchgeführt werden, um Spritzschatten zu minimieren. Die Verfügbarkeit der Pflanzenschutzmittel bleibt eingeschränkt. Meist sind tiefenwirksame Präparate nicht mehr erhältlich. Auch Delan WG ist ausverkauft. Delan Pro ist noch erhältlich.

## Oidium

Die kommende Woche bringt für Oidium günstigeres Wetter. **Kontrollieren Sie ihre Anlagen.** Ab dem Stadium „kurz vor Traubenschluss“ ist in befallsfreien Lagen kaum mehr mit stärkerem Befall an Trauben zu rechnen. Peronosporabefall (körnig, weiße Sporen und Mycel) nicht mit Oidiumbefall (fein, gräuliches Mycel) verwechseln.

## Botrytis

Kurz vor dem Traubenschluss kann letztmalig das Stielgerüst und die Beerenansatzstellen vor späteren Infektionen durch Botrytis geschützt werden. Diese Behandlung ist als Versicherung zu sehen und kann zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr nachgeholt werden. Durch die feuchten Bedingungen in den letzten Wochen könnten latente Botrytis Infektionen häufiger geglückt sein. Präparate für eine Behandlung „kurz vor Traubenschluss“ sind z.B.

Handelsname	Wirkstoff- gruppe	Aufwandmenge kg/ha bzw. l/ha
Switch	(M/N)	0,96
Cantus	(L)	1,20
Kenja	(L)	1,50
Teldor	(O)	1,60
Prolectus	(O)	1,20

*Beachten Sie das Resistenzmanagement auch in Verbindung mit dem Einsatz von Oidiumpräparaten.*

Die Aufwandmengen können bei einer Behandlung nur der Traubenzone um bis zu 50% (abhängig von der Höhe der Traubenzone) reduziert werden.

**Der Termin für die Behandlung „kurz vor Traubenschluss“ sollte individuell je nach Sorte und Entwicklung der jeweiligen Anlage angepasst werden!**

**Eine beidseitige Behandlung der Laubwand ist bei einer Botrytizidbehandlung immer vorteilhaft.**

Vorbeugende, indirekte Maßnahmen gegen Fäulen sind ein später Laubschnitt und eine frühzeitige Entblätterung der Traubenzone.

### **Vorbeugung Stiellähme**

Zur Vorbeugung gegen, die in der Reifezeit auftretende Stiellähme, kann bei den zukünftigen Behandlungen ein magnesiumhaltiges Präparat zugesetzt werden, z.B. Bittersalz 3 kg je 100l Spritzbrühe.

Eisendünger und Bittersalz nicht mischen!

### **Verschorfungen an den Beeren**

In einigen Weinbergen sind braun-schwarze Verschorfungen der Beerenhaut aufgetreten. Hauptsächlich betroffen ist die Sorte Silvaner, teils auch Scheurebe und Müller-Thurgau. Wenn solche Symptome auftreten, bitten wir um Meldung der Spritzfolge (Mittel, Aufwandmenge, Wasseraufwand) der betroffenen Anlagen, um Wechselwirkungen von Mitteln auszuschließen. Bitte alle Bestandteile der Spritzfolge, auch Blattdünger o.ä., aufführen.

Meldung an: [rebschutz@lwg.bayern.de](mailto:rebschutz@lwg.bayern.de) oder [info@weinbauring.de](mailto:info@weinbauring.de)

---

**Anhang:**

**LWG informiert:**

### **Hilfestellung zum Fragebogen zur Umsetzung der „Allgemeinen Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes“ für den Weinbau (Beispiele)**

Bezugnehmend auf das letzte Weinbaufax bieten wir Ihnen zum Ausfüllen des Fragebogens einige Hilfestellungen, die Sie auf ihren Betrieb anpassen können.